Alster-Anzeiger

Lokales und Informatives rund ums Alstertal

Ausgabe 6 • Juni 2020 www.alster-anzeiger.de

ABEL IMMOBILIEN
Makler & Bauträger
Häuser und Grundstücke gesucht
6000 91 60 • abel-immo.de

Endlich sicher, sauber und schon bald kindgerecht für alle

Die grüne Oase zwischen den Straßen „Auf der Heide" und „Gilcherweg" – von den Anwohnern mit einem Augenzwinkern „Hühnermoor" genannt – hat eine besondere Bedeutung für das Ehepaar Loni und Michael Caning, die in der Wölckenstraße bereits seit vielen Jahren erfolgreich eine Kindertagesstätte betreiben.

Denn dort, inmitten von Wiesen und einem kleinen Weiher, liegt auch ein Kinderspielplatz und dieser ist seit den Anfangstagen der Kita regelmäßiges Ausflugsziel für die betreuten Kinder des Ehepaars

Fortsetzung auf Seite 3

Der Spielplatz Hühnermoor bekommt jetzt eine Netzschaukel.

Aktuelle Angebote im Juni 2020

Guten Tag

Guten Tag Apotheke

SAMMELN & SPAREN PAYBACK

Loceryl® Nagellack Direkt-Applikator 3 ml	~~€ 35,97~~ 1)	€ 29,95
Magnesium Diasporal® 400 Extra 50 Sticks	~~€ 21,95~~ 1)	€ 18,99
Doppelherz® Ginkgo 120 mg 120 Filmtabletten	~~€ 60,70~~ 1)	€ 49,95
Vitamin B-Komplex-ratiopharm® 60 Kapseln	~~€ 18,34~~ 1)	€ 15,99
Diclo-ratiopharm® Schmerzgel 100 g	~~€ 12,19~~ 1)	€ 9,99

GANZTÄGIGER KOSTENLOSER BOTENSERVICE

Saselbek-Apotheke
22393 Hamburg · Saseler Markt 18
Tel. 040/6016575 · Fax 040/6016541 · www.saselbek-apotheke.de

Täglich durchgehend geöffnet:
Montag bis Freitag
8.30 – 18.30 Uhr
Samstag 8 – 13 Uhr

1) Unser ehemaliger Verkaufspreis. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Für Druck- und Satzfehler keine Haftung.

FRANK HOFFMANN
IMMOBILIEN

040 / 368 200 110 | www.frankhoffmann-immobilien.de

Ich-kaufe-Autos.de
Heil oder defekt, TÜV-fällig oder Unfall
Bj. 1999 – 2019! Bis € 30.000,–
Wir machen Hausbesuche – Abmeldeservice
Firma Ronald Richter-Stuwe – HH-Sasel
Mo.-So. bis 22 Uhr 0171/561 47 34

Der nächste Alster-Anzeiger erscheint am 2. Juli 2020

Redaktionsschluss: 16. Juni 2020
Anzeigenschluss: 18. Juni 2020

der | objekt | experte
schatto Lux®
sicht + sonnenschutz
insektenschutz
lichtschachtabdeckungen
schattoLux UG (haftungsbeschränkt)
Poppenbüttler Hauptstraße 14 • 22399 Hamburg
Tel.:+49(040) 638 55 70 - 0
Mail: info@schattolux.de • www.schattolux.de

ERSTER PREIS GEFÄLLIG?
Machen Sie den Online-QuickCheck zum Wert Ihrer Immobilie (individuell erarbeitet):
WWW.ERSTER-PREIS.FRUENDT.DE

WERDEN SIE „BESSER-WISSER"!

Corona führt zum Ausfall vieler Veranstaltungen, auch geplanter Fachvorträge. Daher bieten wir zwei Fachvorträge von Oliver Fründt jetzt live online für Sie an.

MEINE IMMOBILIE IM ALTER. Wie finde ich meine passende Wohnsituation? Wie schöpfe ich Liquidität aus meiner Immobilie, ggf. auch ohne Auszug? Donnerstag, 11.06., 17.00 Uhr.

TEILEN, ABER RICHTIG! Grundstücksteilungen bieten großes Wertpotenzial, aber auch viele Stolperfallen. Erfahren Sie, worauf es ankommt. Freitag, 12.06., 17.00 Uhr

Info und kostenfreie Buchung: vortraege.fruendt.de

FRÜNDT IMMOBILIEN

ivd

Ihr sicherer Weg zum Verkaufserfolg: TEL. 040 / 6001 6001
WWW.FRÜNDT-IMMOBILIEN.DE Saseler Markt 1, 22393 Hamburg (Sasel)

Eine erste Einschätzung der aktuellen Immobilienmarktentwicklung

von Silja Zimmermann in IMMOBILIEN SERVICE ZIMMERMANN

In der zweiten Märzhälfte hat der Immobilienmarkt in Hamburg eine Art Schockstarre erlebt. Vorbereitete Kaufverträge wurden verschoben und die Nachfrage über die Immobilienportale im Internet brach in erheblichem Maße ein. Ab der dritten Woche vom Shut-Down hat sich der Markt langsam wieder erholt. Nach vier Wochen war die Immobiliennachfrage, laut Auswertungen der Immobilienportale, wieder auf einem üblichen Niveau angekommen. Viele Menschen beschäftigt jetzt die Frage, wie sich die Immobilienpreise in der aktuellen Marktlage entwickeln werden. Experteneinschätzungen sind differenziert zu betrachten. Prognosen, die sich auf ganz Deutschland beziehen, denke ich, kann man nicht direkt auf den Hamburger Markt übertragen.

In Hamburg ist Wohnraum knapp und das Raumangebot innerhalb der Stadt endlich. Die große Nachfrage wird sich auch nicht durch die vorübergehenden Herausforderungen durch Corona wesentlich ändern. Aber auch die Hansestadt wird nicht homogen reagieren. Insbesondere für die eher hochpreisigen Häuser, Grundstücke und Wohnungen im Alstertal muss man die Zielgruppe der Käufer im Auge behalten. Es stellt sich die Frage, ob diese Käufergruppen zu großen Teilen im Hotel-, Gastronomie und ähnlich stark betroffenem Gewerbe tätig und von Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit bedroht sind. Wohl eher weniger. Da zusätzlich die Zinsen unverändert niedrig sind, ist die Erschwinglichkeit von Immobilien zu hohen Preisen weiterhin gewährleistet und einen Einbruch der Immobilienpreise im Alstertal halte ich für unwahrscheinlich. Sicherlich sind in den ersten Wochen der Verunsicherung einige Anlageentscheidungen zurückgehalten worden. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben. Derzeit merken wir bei unserer täglichen Arbeit im Immobilienvertrieb, dass das Vertrauen der Interessenten wieder da ist und Kaufverträge zu unveränderten Konditionen beurkundet werden. Was sich wirklich geändert hat, ist der Prozess des Immobilienvertriebs. Das Informationsbedürfnis vor einer persönlichen Besichtigung ist bei den meisten Interessenten größer. Immobilienprofis haben den Trend aufgenommen und bieten wesentlich bessere digitale Informationsmöglichkeiten an. Dazu gehören z.B. virtuelle 360° Rundgänge am Computer durch die Immobilie sowie Besichtigungsvideos. Für Bewohner und Interessenten können durch diese modernen Informationskanäle direkte Kontakte auf ein Minimum reduziert werden. Bei Besichtigungen ist es üblich geworden, die Hygiene- und Abstandsregelungen einzuhalten. Das Tragen von Mundschutz in Innenräumen ist selbstverständlich. Vor einer Kauf- oder Mietentscheidung ist eine Besichtigung jedoch unumgänglich. Uns ist es wichtig, dass sich alle Kunden wohl und sicher fühlen. Wir stimmen deshalb insbesondere mit den Bewohnern ab, welche Maßnahmen getroffen werden, um für alle den höchst möglichen Schutz zu gewährleisten.

FORUM ALSTERTAL
Service-Wohnen zwischen Alsterlauf und AEZ

REZEPTION: MITARBEITER/IN (M/W/D) GESUCHT
(25 Std./Wo.)

Gepflegte Umgangsformen, Engagement und Freude am Kontakt mit älteren Menschen setzen wir voraus. Vorkenntnisse aus einem kfm. oder sozialen Beruf wären wünschenswert. Ihre Bewerbung mit Gehaltsvorstellung senden Sie bitte an: Forum Alstertal - Thomas Stock - Kritenbarg 18 - 22391 Hamburg

www.Forum-Alstertal.de Tel. (040) 60 68 68

Tarifvertrag in der ambulanten Pflege unterzeichnet

AWO und ver.di Hamburg einigen sich auf einheitliches Vergütungssystem

Die AWO Hamburg Seniorenwohnen & Pflege gGmbH hat einen Tarifvertrag in der Pflege mit der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di abgeschlossen, der bereits ab Mai gilt. Damit wird eine einheitliche und transparente Entgeltordnung und Vergütungsstruktur für alle Beschäftigten in der ambulanten Pflege, der Tagespflege, dem Servicewohnen sowie in der Verwaltung geschaffen. Insgesamt sind in diesen Bereichen 160 Mitarbeitende bei der AWO Hamburg Seniorenwohnen und Pflege gGmbH (einer Tochtergesellschaft der AWO Hamburg) tätig. Der Tarifvertrag sieht beispielsweise regelmäßige Entgeltsteigerungen sowie Entgeltsteigerungen je nach Betriebszugehörigkeit vor. Daneben werden verschiedene Schichtzulagen gezahlt sowie Zuschläge für die Arbeit nachts, an Wochenenden und Feiertagen einheitlich geregelt. Auch eine einheitliche Jahressonderzahlung wurde in den neuen Tarifvertrag aufgenommen. Insgesamt bedeuten diese Regelungen eine durchschnittliche Gehaltssteigerung von 12 Prozent. Die AWO Hamburg hatte gleich nach Verabschiedung des Pflegepersonalstärkungsgesetzes mit den Verhandlungen für einen Tarifvertrag in der ambulanten Pflege begonnen. Der jetzt abgeschlossene Tarifvertrag soll auch auf die stationäre Pflege übertragen werden. In diesem Bereich sind bei der AWO Hamburg im AWO-Seniorenzentrum Mümmelmannsberg derzeit 80 Mitarbeitende tätig.

Jutta Blankau, Präsidiumsvorsitzende der AWO Hamburg: „Es ist gut und richtig, dass es uns gemeinsam mit ver.di nach langen und zum Teil schwierigen Verhandlungen mit den Pflegekassen gelungen ist, jetzt einen Tarifvertrag in der ambulanten Pflege zu unterzeichnen. Tarifbindung ist ein wesentliches Merkmal für eine gute Bezahlung aller Beschäftigten in der Pflege und damit ein unverzichtbarer Schritt, um diese Berufe auch langfristig attraktiver zu machen. Daher wollen wir den Tarifvertrag jetzt auch so schnell wie möglich auf alle Beschäftigten in der stationären Pflege übertragen."

Impressum

BW Brandmann & Weppler Verlags oHG
Bargkoppelweg 72, 22145 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 796 99 770, Fax: +49 (0)40 796 99 773
E-Mail: redaktion@alster-anzeiger.de, Internet: www.alster-anzeiger.de

Geschäftsführer:
Thorsten Brandmann (Anzeigenleitung),
Thomas Weppler (Chefredakteur)

Produktion/Grafik/DTP: Gabriele Grunwald, Thomas Weppler

Druck: Brune-Mettcker Druck- und Verlags-GmbH, Parkstraße 8, 26382 Wilhelmshaven, Telefon: 0 44 21-4 88-0

Auflage: 38.000 Exemplare

Verteilungsgebiet: Poppenbüttel, Sasel, Wellingsbüttel, Bergstedt, Duvenstedt und Lemsahl-Mellingstedt

Anzeigenpreisliste:
Nr. 2 vom 1. Januar 2020

Anzeigen- und Beilagenentwürfe des Verlags sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat das alleinige Nutzungsrecht für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Die Übernahme ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung zulässig. Keine Haftung für Übermittlungsfehler bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen. Aus der unaufgeforderten Zusendung von Manuskripten entsteht weder Honorarverpflichtung noch Haftung.

Fortsetzung von Seite 1

Caning. Mit dem sogenannten „Loni-Mobil“, einer Art Bollerwagen für sechs Kleinkinder, heißt es daher regelmäßig: auf ins „Hühnermoor“! Während der Ausflüge zum Hühnermoor und der regelmäßigen Nutzung des Spielplatzes wurden Loni Caning aber auch schnell die Mängel, Defizite und Gefahrenstellen auf dem Spielplatz ersichtlich.

Damit begann ein langer Austausch zwischen Loni Caning und dem Bezirksamt Wandsbek. Nach anfänglichen bürokratischen Hürden, die aber durch Unterschriftenlisten gleichgesinnter Anwohner überwunden werden konnten, gelang es Loni Caning mit Unterstützung der Mitarbeiter des Bezirksamts Wandsbek Martin Wilke und Karsten Stender nicht nur, auf dem Spielplatz das Aufstellen einer neue Kleinkindrutsche anzuregen, sondern auch morsche Sitzbänke durch neue zu ersetzen und die Bänke an geeigneteren Standorten zu platzieren. Auch die Mülleimer wurden durch neue ersetzt und deren Anzahl auf dem Gelände erhöht, für mehr Sauberkeit und Hygiene gerade in der unmittelbaren Umgebung des Spielplatzes.

Loni Caning setzt sich seit Jahren für den Spielplatz Hühnermoor ein.

Doch an diesem Punkt ist die Geschichte des Spielplatzes Hühnermoor noch nicht zu Ende. Dazu Loni Caning: „Erneut habe ich mich jetzt mit einem Wunsch zur Erweiterung unseres Spielplatzes in Sasel im „Hühnermoor“ an das Bezirksamt Wandsbek gewandt. Bei einem von uns betreuten Tageskind ist eine schwerwiegende Behinderung diagnostiziert worden. Das Kind wohnt in unmittelbarer Nähe zum Hühnermoor und besucht den Spielplatz regelmäßig mit seinen Eltern. Leider sind die vorhandenen Schaukeln für dieses Kind mit körperlicher Einschränkung ungeeignet. Für die Babyschaukel ist er viel zu groß und zu schwer. Auf die normale Schaukel kann er nicht selbständig hinaufsteigen. Wenn er mit Hilfe auf dem Schaukelsitz sitzt, ist nicht gewährleistet, dass er sich permanent festhält. Für dieses Kind wäre eine Nestschaukel ideal. Es könnte selbständig auf die Schaukel klettern und sogar gemeinsam mit seinem kleinen Geschwisterkind und anderen Kindern schaukeln, um soziale Kontakte zu verstärken.“

Dazu lud nun Mitte Mai das Bezirksamt Wandsbek in Person von Karsten Stender zu einem Begehungstermin. Denn die Nestschaukel benötigt einen Sicherheitsabstand von 4 Metern nach vorn und hinten zum nächsten Spielgerät. Vor Ort konnte dann aber sehr schnell grünes Licht für die geplante Nestschaukel gegeben werden. Der nötige Platz ist gegeben, wenn ein derzeit noch befindliches kleines Karussell versetzt wird. Zusätzliche Maßnahmen sind nicht erforderlich. So waren dann auch alle Beteiligten sichtlich erfreut über den unkomplizierten Verlauf der Begehung vor Ort. Somit dürfte nach Abschluss des Genehmigungsverfahrens die Umsetzung wohl nicht mehr allzu lange auf sich warten lassen. Die Kinder nicht nur in der Kita in der Wölckenstraße, sondern im gesamten Saseler Anwohnergebiet, dürfen sich freuen: der Spielplatz „Hühnermoor“ präsentiert sich sicher, sauber und schon bald kindgerecht für alle…

Ein Vorzeigebeispiel konstruktiver Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Institutionen und zur Nachahmung empfohlen…

Der nächste Alster-Anzeiger erscheint am 2. Juli 2020

Redaktionsschluss: 16. Juni 2020
Anzeigenschluss: 18. Juni 2020

IMMOBILIEN SERVICE ZIMMERMANN
WILHELM ZIMMERMANN

Weshalb ein intaktes Haus abreißen und das Grundstück teilen?

Klingt unlogisch? Sprechen Sie mit den „Zimmermännern“ über Ihre Fragen:
- Besteht die Möglichkeit das Haus zu erhalten und zusätzlich einen Bauplatz zu schaffen?
- Lohnt sich die Grundstücksteilung auch für mich?

Frahmredder 7
22393 Hamburg
Telefon: 040 - 600 10 60
www.zimmermann-ivd.de

Mechthild Lena Hanses
Expertin seit 32 Jahren

HURTIGRUTEN
Norwegische Postschiffreisen
2021
Sonderreisen: neue Häfen & Fjorde
Tel. 040 - 601 98 98
TUI Travel Star Reisebonbon · Frahmredder 14 · 22393 Hamburg

BETREUUNG & PFLEGE
HIER FÜHLEN WIR UNS ZU HAUSE

Altersheim am Rabenhorst
Rita Beschoner, Tel. 040 5369 74 0

Tagespflege Wellingsbüttel
Birgit Fenner, Tel. 040 5369 74 10

Rabenhorst 39
22391 Hamburg
www.diakonie-alten-eichen.de

im Verbund der Diakonie Alten Eichen

SP:Sommer
ServicePartner
TV, VIDEO, HEIMKINO, PC/MULTIMEDIA, TELECOM/DSL ... PERSÖNLICH
Wir nähern uns mit Mundschutz der Normalität
Unser Laden ist für Sie geöffnet:
Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr, Mo.+Do. 14.30-18.00 Uhr u. nach Vereinbarung
Unser Service ist für Sie erreichbar: Mo.-Sa. 8.00-20.00 Uhr
22399 Hamburg, Harksheider Str. 8,
Telefon 040 6021659, E-Mail: info@spsommer.de
www.spsommer.de

Laufen mit dem Lauftreff Alstertal

Der noch junge Verein Lauftreff Alstertal e.V. hat das Training wieder aufgenommen und lädt herzlich dazu ein, sich anzuschließen. Gerade in der jetzigen mit vielen Einschränkungen verbundenen Zeit ist der Sport eine gute Möglichkeit, Stress abzubauen. Wer hat Lust mit lockeren, fröhlichen Menschen entlang des Alsterwanderweges zu laufen oder zu walken? Start: Wellingsbütteler Landstraße, 22337 HH (Einfahrt Weg vor der U-Bahn Haltestelle Klein Borstel, den Damm entlang bis ganz unten). Trainingszeiten: Dienstag 19.00 Uhr, Samstag: nach Absprache. Alle Informationen auch unter www.lauftreff-alstertal.de

Drei goldene Regeln für eine gute Nachbarschaft

Den meisten Menschen ist ein gutes Verhältnis zu ihren Nachbarn sehr wichtig. Das zeigt die Nachbarschaftsstudie der Bausparkasse Schwäbisch Hall. Diese drei goldenen Regeln sind für ein friedliches nachbarschaftliches Miteinander wirklich wichtig.

Regel Nummer 1: „Freundlich kommt man besser aus“ . Ein freundliches „Hallo“ unter Nachbarn kommt gut an: Wer grüßt, ist höflich und zeigt Wertschätzung. Gegenseitiges Grüßen ist für 81 Prozent der Teilnehmer der Schwäbisch Hall-Nachbarschaftsstudie unabdingbar für eine intakte Nachbarschaft. Auch Smalltalk gehört für mehr als die Hälfte der Befragten zu einer guten Nachbarschaft. „Wer regelmäßig miteinander spricht, baut ein besseres Verhältnis zueinander auf“, sagt Schwäbisch Hall-Expertin Annkathrin Bernritter. „Bei Problemen oder Anliegen fällt es dann auch leichter, das Gespräch mit dem Nachbarn zu suchen.“

Regel Nummer 2: „Mit Rücksicht lebt man leichter“. Der häufigste Grund für nachbarschaftlichen Streit ist Lärm. 15 Prozent der Befragten fühlen sich von übermäßigem Lärm ihrer Nachbarn gestört oder sogar in ihrer Wohnqualität eingeschränkt.

Regel Nummer 3: „Hilfsbereit kommt man weiter“. Der Paketdienst klingelt, aber niemand ist zu Hause: Zwei Drittel der Befragten schätzen es, wenn der Nachbar die Sendung stellvertretend entgegennimmt. Genauso wichtig ist den Befragten, dass sie ihren Nachbarn Wohnung oder Haus anvertrauen können. 68 Prozent honorieren es, wenn die eigenen vier Wände beispielsweise während des Urlaubs bei den Nachbarn in guten Händen sind.

Für 56 Prozent sind kleine Gefälligkeiten für ältere Nachbarn ein wichtiger Aspekt für eine funktionierende Nachbarschaft. Darf ich mal leihen? Kurzfristige Leihgaben gehören für 47 Prozent zu einem guten Miteinander. Besonders häufig werden Werkzeuge und Gartengeräte verliehen. Wer diese drei goldenen Regeln beherzigt, für den klappt es mit fast allen Nachbarn.

Bestellcoupon für eine Kleinanzeige

☐ **privat**
☐ **gewerblich**

Gewünschte Rubrik bitte ankreuzen:

☐ Wohnen & Immobilien
☐ Haus und Garten
☐ Stellenmarkt
☐ Rund ums Kind
☐ Freizeit, Hobby & Nachbarschaft
☐ Unterricht & Kurse
☐ Kaufen & Verkaufen
☐ Gesucht/Gefunden
☐ Zu verschenken
☐ Verschiedenes
☐ Bekanntschaften
☐ Urlaub und Reisen

Wir veröffentlichen Ihre Kleinanzeige in der nächstmöglichen Ausgabe.

Private Kleinanzeigen 3 Zeilen 9,90 € jede weitere Zeile + 3,50 €

Gewerbliche Kleinanzeigen jede Zeile 7,50 € (zzgl. MwSt.)

Telefonnummer/E-Mail-Adresse bitte nicht vergessen!

☐ **Chiffreanzeige (+ 5 €)** ☐ **Mit Rahmen (+ 5 €)**

Gewerbliche Kleinanzeigen: **Mehrfach-Veröffentlichung bis auf Widerruf möglich.* Wenn gewünscht, bitte hier ankreuzen:** ☐
*Die Rechnungsstellung erfolgt je Ausgabe.

Auftraggeber

Name/Vorname Straße/Wohnort

E-Mail-Adresse Datum/Unterschrift

Ich ermächtige den BW Verlag, den fälligen Betrag von meinem Konto abzubuchen:

Bank IBAN

Kontoinhaber Datum/Unterschrift

Vollständig ausfüllen und absenden an: BW Brandmann & Weppler Verlags oHG, Bargkoppelweg 72, 22145 Hamburg oder per E-Mail an: anzeigen@alster-anzeiger.de, Telefon für Rückfragen: 040/796 99 77-0

Buchtipp

„Dein Hamburg. Mausschlaue Freizeittipps“

von Ute Vaut
Droste Verlag,
168 Seiten, EUR 14,99
ISBN 978-3-7700-2072-0

Mausestarker Hamburg-Freizeitführer für Kinder und ihre Eltern

An Elbe und Alster gibt es für Familien jede Menge zu entdecken. „Dein Hamburg. Mausschlaue Freizeittipps“ führt von den Schiffen im Containerhafen bis zu den Segelfliegern in die Fischbeker Heide, von der Spurensuche im Polizeimuseum bis in die luftigen Höhen des Hochseilgartens. In 60 Ausflugstipps erfahren auch Hamburg-Kenner viel Neues, sammeln Antworten auf spannende Fragen und lösen durch eigene Experimente manch großes Rätsel.

Ute Vaut hat sich mit ihren drei Kindern für das Buch auf den Weg gemacht und dabei viel Spaß gehabt. Herausgekommen sind abwechslungsreiche Touren zum Schauen, Staunen, Spielen und Lernen. Dabei werden so spannende Fragen beantwortet wie: Warum können manche Schiffe tauchen? Wie wurde aus der Hammaburg Hamburg? Und wo kannst du von den Bullerbergen rutschen?

Unterteilt ist das Buch in fünf Themenbereiche – Geschichte & Museen, Gebäude & Bauwerke, Tiere & Pflanzen, Spiel & Sport, Aktion & Erlebnis. Kindgerecht und unterhaltsam stellt die Autorin die Ausflugstipps mit den wichtigsten und verblüffendsten Informationen vor. Darüber hinaus gibt es viele Informationen zu Hamburg, seiner Geschichte und Besonderheiten. Auch wer es nicht schafft, überall hin zu fahren, erfährt so allerlei Wissenswertes. Die vielen Fotos wecken die Lust auf eigene Entdeckungstouren. Experimente, Spiel- und Basteltipps sowie liebevolle Illustrationen mit der Maus und ihren Freunden machen Kindern auch zu Hause Vergnügen.

Hamburger Chorszene von Corona-Pandemie stark betroffen

Die Hamburger Chorszene braucht klare Rahmenbedingungen und einen Zeitplan für die Wiederaufnahme eines geregelten Probe- und Konzertbetriebs.

Chorproben können nicht stattfinden und Chorleiter sowie Vereine stehen vor großen finanziellen Schwierigkeiten. Zwar haben einige Chöre auf digitale Proben bzw. Zusammenkünfte umgestellt, richtige Chorarbeit ersetzt dies jedoch nicht. Erste Chöre haben daher diese Proben bereits wieder eingestellt bzw. gar nicht erst begonnen. Gemäß der aktuellen Allgemeinverfügung ist gemeinsames Musizieren in Kleingruppen bis 15 Personen zwar möglich, wenn aber, wie zum Beispiel beim Singen, mit einer gesteigerten Atemluftemission zu rechnen ist, muss ein Mindestabstand von 3 Metern eingehalten werden. Dies ist jedoch für die meisten Chöre aufgrund der Größe des zur Verfügung stehenden Probenraumes nicht möglich. In den sozialen Netzwerken häufen sich Vermutungen, dass Chöre frühestens in einem Jahr – vielleicht sogar erst in drei Jahren – wieder mit Proben beginnen dürfen. Dies sorgt für große Unsicherheit und Ängste. Die Hamburger Chorszene braucht daher klare Rahmenbedingungen und einen Zeitplan für die Wiederaufnahme eines geregelten Probe- und Konzertbetriebs sowie Perspektiven, wie zukünftige Konzerte und Festivals auch ohne Sponsoren finanziert werden können. Auch Unterstützung seitens der Stadt bei der vorübergehenden kostenfreien Nutzung geeigneter Räume für Proben gemäß der derzeit geltenden Allgemeinverfügung ist wünschenswert. Die Hamburger Chorszene ist groß und vielfältig und umfasst unter anderem freie privatgeführte Chöre, Chorvereine, Betriebschöre, Behörden- Kirchenchöre, Gesangsensembles und Projektchöre.

MARCO HOPS
EXCLUSIVE DAMENMODE

Entdecken Sie neue Teile aus der Sommerkollektion
Sommerkleid aus reiner Baumwolle in vier Farben von ALLUDE
Strickjacke mit passendem Shirt

Rolfinckstraße 30, 22391 Hamburg, Tel. 611 644 71
Mo.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa.: 10-14 Uhr
Parkplätze vor dem Geschäft

SASELER MARKT-APOTHEKE
Inh. Christoph-Oliver Jarchow e.K.
Saseler Markt 12 b / Ecke Waldweg · 22393 Hamburg · Tel.: 601 80 20
www.saselermarkt-apotheke.de QMS-zertifiziert DIN 9001: 2015

Angebote im Juni

FeniHydrocort® Creme 0,5 %
15g (100 g = 41,67 €) nur 6,25 €

Ladival® Allergische Haut LSF 30
Gel 200 ml (100 ml = 6,98 €) nur 13,95 €

Artelac® Splash MDO®Augentropfen
10 ml (100 ml = 116,50 €) nur 11,65 €

Octenisept® Lösung
50 ml (100 ml = 10,90 €) nur 5,45 €

Druckfehler vorbehalten

Lebens- und Jobvielfalt

Vom Wohnen mit Service bis zur Rundumpflege – Ihr Wohlfühlort am Alsterlauf

Telefon
(0 40) 60 60 11 11
www.hzhg.de

HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST
Lebensvielfalt für Senioren
GESTIFTET 1227

Spenden für hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche in Nicaragua

Wie schwierig die Situation in Nicaragua während der Corona-Krise in Hamburgs Partnerstadt Léon besonders für Kinder und Jugendliche ist, weiß Dr. Jürgen Steidinger zu berichten, der dort während seiner aktiven beruflichen Laufbahn als Kinderarzt tätig war.

Hamburg und Léon in Nicaragua – zwei Städte, die seit über 30 Jahren „Partnerstädte“ sind – zwei Städte in zwei „Welten“, wie es sich auch gerade jetzt während der umwälzenden Veränderungen durch die weltweite „Pandemie“ mit COVID-19 wieder einmal zeigt. Seit mehreren Jahren gibt es in Hamburg den gemeinnützigen Verein KITRA „Kinderträume – Sueños de Niños“ e.V, der in Léon zwei Projekt regelmäßig unterstützt: „Chavaladas“ (auf der Straße lebende Kinder und Jugendliche) und „Niños del fortin“ (Müll sammelnde Kinder und Jugendliche). Schulbesuch ist Voraussetzung und Pflicht, weil es ohne Bildung kein Entkommen aus der Armut und kein würdiges und gerechtes Leben gibt. Dafür bieten die Projekte eine warme Mahlzeit am Tag, Gesundheitsvorsorge, Nachhilfe-Unterricht, sportliche und kulturelle Aktivitäten und Hilfe für die Familien.

Die anhaltenden Erfolge der beiden seit etwa 20 Jahre bestehenden Projekte sind Beweis für ihre Notwendigkeit und Effizienz. All dies ist nun in Gefahr durch die das kleine Land überziehende Pandemie mit COVID-19, die das staatliche Gesundheitssystem total überfordert. Deshalb spielen nationale gemeinnützige Organisationen wie auch unser Partner vor Ort, die „Asociacion Niños del Fortin“, eine zunehmend wichtige Rolle für die arme Bevölkerung.

Dr. Jürgen Steidinger, Mitbegründer von KITRA, der über 25 Jahre in Léon u.a. auch als Kinderarzt tätig war, hat außerdem nach wie vor engen Kontakt zu vertrauenswürdigen Kollegen und Kolleginnen einer gemeinnützigen Klinik, „Clinica San Francisco“, die sich um wirkungsvolle Prävention für die arme Bevölkerung einschließlich der Bewohner des Léoner „Asilos“ (Altenheim) kümmert. Zu dieser Hilfe gehören sämtliche

Die „Niños del fortin“, Müll sammelnde Kinder und Jugendliche und die „Chavaladas“, Kinder und Jugendliche, die auf der Straße leben, werden vom gemeinnützigen Verein KITRA „Kinderträume – Sueños de Niños“ e.V mit Unterricht, warmen Mahlzeiten und Gesundheitsvorsorge unterstützt.

Fotos: © Jürgen Steidinger

für die Prävention erforderlichen Mittel, wie u.a. Schutzmasken und „Hygiene-Kits“. „Wir von KITRA „Kinderträume – Sueños de Niños“ bitten um Spenden zur Unterstützung der armen Bevölkerung in unserer Partnerstadt Léon. Mit dem gespendeten Geld werden vor Ort Masken genäht und Hygiene-Kits zusammengestellt und durch unsere Partnerorganisation ‚Asociacion Niños del Fortin‘ in Zusammenarbeit mit ausgewählten Ärztinnen und Ärzten an die bedürftige Bevölkerung verteilt“, so Dr. Jürgen Steidinger.

Spendenkonto:
KITRA „Kinderträume – Sueños de Niños“ e.V,
Hamburger Volksbank eG
IBAN: DE43 2019 0003 0057 5566 01
Stichwort: Corona-Hilfe

Bei Anruf Kunst

Ihre Lieblingsschauspielerin oder Ihr Lieblingsschauspieler ruft Sie an, um Ihnen vorzulesen.

In enger Zusammenarbeit haben die Schauspielerin Victoria Trauttmansdorff, das Café par ici!, Theresita Lieben-Seutter und das Sasel-Haus als großer Kultur- und Bildungsvermittler jetzt eine Buchungsseite erstellt, über die es möglich ist, telefonische Vorlesetermine von und mit Schauspielern zu vereinbaren. Ziel des Projektes ist eine Spendenaktion für in Not geratene Kollegen.

Für die Lesungen haben die beiden Schauspielerinnen Victoria Trauttmansdorff und Theresita Lieben-Seutter zahlreiche durch Theater, Film und Funk bekannte Akteure des öffentlichen Lebens gewinnen können. Mit dabei sind zum Beispiel Nicole Heesters, Klaus Pohl, Ullrich Matthes, Katharina Marie Schubert, Sophie Rois, André Szymanski, Gustav Peter Wöhler, Max Mauff, Harald Schmidt und viele andere. Im Lese-Angebot sind Balladen, Theatertexte, Werke der Welt-Literatur, große und kleine Texte. Die Lesungen dauern 15 Minuten und sind kostenlos, um eine Spende wird aber gebeten. Ziel ist es, den vielen freischaffenden Künstler*-innen zu helfen, denen durch die aktuellen Schließungen auf längere Zeit die Existenzgrundlage entzogen wird. Das Geld fließt zu 100 Prozent an die Hilfsaktion „Miete in Zeiten von Corona“, eine Spenden-Aktion des Aktionsbündnisses Darstellende Künste, initiiert vom Ensemble-Netzwerk und durchgeführt vom Bundesverband Freie Darstellende Künste (BFDK). Gebucht werden können die Lesungen unter www.bei-anruf-kunst.de

Victoria Trauttmansdorff.

Foto: © Jeanne Degraa

Theresita Lieben-Seutter.

Foto: © Herza

~~(Langer)~~ Kurzer Tag der Stadtnatur

Aus dem „Langen Tag der Stadtnatur“ wird in diesem Jahr am 13. Juni 2020 ein KURZER TAG DER STADTNATUR.

Dieses Jahr ist alles anders. Der traditionelle LANGE TAG DER STADTNATUR HAMBURG, den große und kleine Naturliebhaber seit 2011 in jedem Sommer mit vielen Veranstaltungen feiern, kann aufgrund der Corona-Krise nicht im gewohnten Umfang stattfinden.

In ca. 50 Veranstaltungen, die auf eine kleine Teilnehmerzahl begrenzt und unter strenger Kontrolle des Mindestabstands stattfinden werden, erleben Teilnehmer*innen die Natur mit allen Sinnen – sei es in den faszinierenden Landschaften der Hamburger Freiflächen und Uferläufe oder in der Lebensvielfalt der unmittelbaren, großstädtischen Umgebung. Der Schwerpunkt 2020 widmet sich den City-Parks unter dem Motto „ParkNatur bewegt!“

Darüber hinaus wird die Stadtnatur in diesem Jahr auch virtuell entdeckt: mit digitalen Führungen, bei denen Interessierte auf digitalen Wegen, aber immer an der Seite von Naturkundlern, Wald und Wiese durchstreifen können.

Unter der Federführung der Loki Schmidt Stiftung beteiligen sich viele Institutionen, darunter die Behörde für Umwelt und Energie, das Centrum für Naturkunde der Universität Hamburg, die Ehlerding Stiftung und viele mehr.

„(~~LANGER~~) KURZER TAG DER STADTNATUR HAMBURG – ParkNatur bewegt“ am 13. Juni 2020. Das Programm gibt es online unter www.tagderstadtnaturhamburg.de. Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen ebenda. Viele Veranstaltungen kostenlos nach Anmeldung.

Zeichnung: Ines Golub

Wohnen & Immobilien

SCHANZE VERSUS WALDDÖRFER-NORD Blutjunger Romancier (66) mag Waldidyll zum Leben und Wohnen, ggf. gegen 3-Zi-Altb-Kft-Whg, ruhig, 400 €/52 qm. **Tel. René 433 01-0**

Suche 1 bis 2 Zimmerwohnung in Poppenbüttel ab 20042020, Vollzeit berufstätig, keine Schufa, keine Haustiere, Nichtraucher, geschieden. **E-Mail: diplomvolkswirt-jacquemard@web.de**

HAUS/GRDSTK. gesucht! Familie sucht san.-bedürftiges Haus od. Grdstk. in Sasel. **Tel. 0172/8057837**

Nachmieter für Lager gesucht ab 1. 7., Miete 75,00 Euro, Saseler Chaussee 49, 22391 Hamburg **Handy 0176/48 89 32 66**

Sasel/Günzweg – REH BJ. 84, 134 m² Wfl., Grundstück 346 m², ruh. Sackgasse, Wintergarten, Kamin, Fenster + EBK 2017 neu, Gasheizung 2019 neu, 2 Stellplätze, v. privat zu vermieten oder zu verkaufen. **Tel. 040-279 93 72 + 0172-651 02 60**

Verschiedenes

PC-Hilfe: Hard/Software, Installation Win10, Bereinigung, Datensicherung/-Rettung, Viren/Trojaner, Drucker, Netzwerk, Mobil **0170/467 14 28**

Der nächste Alster-Anzeiger erscheint am 2. Juli 2020

Redaktionsschluss: 16. Juni 2020
Anzeigenschluss: 18. Juni 2020

Unterricht & Kurse

Staatl. geprüfte Klavierlehrerin ert. Unterricht, kommt ins Haus **Tel. 040-45 97 27, Mina**

Kaufen & Verkaufen

Alte Bücher, Gemälde, Kunst kauft Antiquariat Friederichsen gegründet 1868 ☎ 5361098, Wellingsbüttler Weg 134, geöffnet: Mi.-Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Kaufe Schallplatten Sammlungen u. Nachlässe (keine Klassik). **Tel. 0152/5609 59 50**

Kaminholz, trocken, zu verkaufen. Anlieferung möglich. **Tel. 0171/300 04 06**

Unikat-Silberschmuck & Collagen, HH-Wellingsbüttel, 040/53 90 45 50, www.sabasilberundmeehr.de

Angelgeräte gesucht: Ruten, Rollen, Zubeh./gerne ganze Ausrüstung/Nachlass. **Tel. 01577/6207207**

Verkaufe Spinnrad und zwei Zithern, beides alt und okay. **Tel. 0160-98 37 68 30**

Dies und das

Liebe Schulkameraden/innen! Schule Alsterredder in HH-Sasel, Frau Ankersen/Herr Ingversen, Schulabschluss 1960. Gibt es wieder ein Klassentreffen 2020? **Hans-Dieter Keith**
E-Mail: taxidieter@hotmail.com
Tel. DK 0045-20406642 oder
Tel. DK 0045-20431007

Stellenmarkt

Physiotherapiepraxis in Sasel sucht „Perle“ zum Reinigen der Räume inkl. der Fenster auf 450,00 € Basis o.ä. **Tel.: 0179/55 705 17**

Horst Laser im privaten und geschäftlichen Bereich
Fenster- und Büroreinigung
Wintergärten Fenster Treppenhäuser Dachrinnen u.a.
GRÜNDLICH UND UMWELTFREUNDLICH
HH · Bergstedter Chaussee 89 · Tel.: 040/604 97 34 · Fax: 040/604 95 46
E-Mail: info@horst-laser.de · Internet: www.horst-laser.de

COORS – DIE HOLZHANDWERKER UG
Geschäftsführer Thomas Coors
Einbauküchen und -möbel,
Innenausbau, Montageservice, Reparaturen
Poppenbütteler Bogen 44 · 22399 Hamburg
Tel.: 606 79 135 · Mobil 0171-714 06 74
info@die-holzhandwerkerug.de

• Dachrinnen-Reinigung
• Fassadenreinigung (Malerarbeiten)
• Dachreinigung und -imprägnierung
• Schornsteinverkleidung
Termine frei!
Schlichting Bedachung u. Dachsanierung
Tel. 040/333 73 630 • 20459 Hamburg

Sanitärtechnik Lind
Sanitär - Heizung - Bäder
Alter Teichweg 63 · 22049 Hamburg
Tel. 040-611 820 78 · Tel. 0171/20 24 670
www.sanitaertechnik-lind.de · info@sanitaertechnik-lind.de

Ihr Fachgeschäft im Alstertal
Elektrohaus FernsehMelle
Verkauf, Installation Reparatur
Elektrogeräte, Leuchten, Elektroinstallation, TV, HiFi, Multiroom, Kabel-TV, DVB-T2HD, SAT-Anlagen, DSL, Netzwerk, W-LAN, Telefone, Telefonanlagen
LOEWE. Metz Panasonic Block YAMAHA
Miele SIEMENS LIEBHERR BRAUN KRUPS
Tel: 602 22 41 + 60 82 13 80
Poppenbüttler Hauptstraße 11 * 22399 Hamburg
Mo-Fr 9:00 - 13.00 Uhr + 14:00 - 18:00 Uhr Sa 10:00 - 13:00 Uhr
In den Schulferien Samstags geschlossen

Gelungenes Balkonkonzert

Bewohnerinnen und Bewohner der Adickes-Stiftung in Poppenbüttel freuten sich über „Kunst auf Distanz".

Die gemeinnützige Karla und Alfred W. Adickes-Stiftung betreibt in Hamburg-Poppenbüttel eine großzügig angelegte Wohnanlage, die älteren Menschen mit geringen Einkommen einen sorgenfreien Lebensabend ermöglichen soll. Anfang Mai machte die Adickes Stiftung ihren Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern eine kleine Freude in der für viele schweren Zeit fast ohne Kontakte und lud zu einem Balkonkonzert. Frank Grischek (Akkordeon) und Wolf Leichsenring (Gesang) boten nacheinander an drei verschiedenen Standorten „Maritimes Quer Beet". Von Balkon/Terrasse oder vom Fenster aus konnte zugehört und auch mitgesungen werden. Das Wetter spielte mit und die Bewohnerinnen und Bewohner der Adickes-Stiftung freuten sich, wie auch Hausleiterin Gabriele Ternick, Geschäftsführer Hans-Dieter Witt und Jutta Oesterling, Mitglied des Vorstandes, über die schöne Abwechslung.

Letzte Wünsche auf neuen Wegen

ASB-Wünschewagen erfüllt einen Wunsch aus der Ferne

Weil der ASB-Wünschewagen aufgrund der Corona-Krise nicht wie sonst sterbenskranke Menschen an ihre Sehnsuchtsziele bringen kann, erfüllt das Wünschewagenteam Wünsche ab sofort aus der Ferne. „Das bedeutet, dass wir einen Sehnsuchtsort, eine Erinnerung oder geliebte Menschen auf andere Art und Weise zu den Betroffenen ins Hospiz, ins Krankenhaus oder nach Hause bringen möchten", so Projektkoordinatorin Annett Habermann. „Wir bringen den Wunsch zum Wünschenden."

Ein Stück Natur ins Pflegeheim gebracht

Der erste Wunsch ging auf diesem Wege schon in Erfüllung: Die 98-jährige Ruth Strobel, die im Pflegeheim Pflegen und Wohnen Finkenau lebt, wollte so gern noch einmal raus in die Natur – „den Frühling zu spüren, an blühenden Blumen zu riechen", wie sie dem Wünschewagenteam mitteilte. Da Ausflüge für die Bewohner aber derzeit ausgeschlossen sind, kam dem ASB-Team eine andere Idee: Eine ehrenamtliche Wunscherfüllerin stellte einen riesigen Fliederstrauß in ihrem Garten zusammen und übergab diesen samt Brief und Frühlingsgedicht an eine Mitarbeiterin, die ihn wiederum der belesenen alten Dame aufs Zimmer brachte. Die 98-jährige Hamburgerin, die keine Angehörigen hat, freute sich riesig: „Was für ein schöner Blumenstrauß, ich liebe Flieder, der riecht so wunderbar. Sie haben mir eine Riesenfreude gemacht, das erhellt mein Gemüt", ließ sie dem ASB-Team mitteilen.

Bei der Wunscherfüllung in diesen Zeiten ist nicht nur Kreativität gefragt, sondern auch ein gutes Netzwerk: Die ehrenamtlichen Wunscherfüller des ASB-Projektes und weitere Unterstützer stehen bereit, um an Sehnsuchtsorte zu fahren und diese dann auf originelle Weise zu den Betroffenen zu bringen.

Wie das funktioniert

Betroffene, Angehörige oder Pfleger stellen wie bisher eine Wunschanfrage per Telefon (Wünschewagen Hamburg: 040/4143410-30), E-Mail: wuenschewagen@asb-hamburg.de. oder online (https://wuenschewagen.de/wunschanfrage/hamburg). Das Wünschewagenteam prüft dann gemeinsam mit Betroffenen und ggf. Angehörigen, wie Wünsche adäquat umgesetzt werden können und mobilisiert das Netzwerk. Wann der Wünschewagen wieder mit Fahrgästen an Bord unterwegs sein kann, die zur Hochrisikogruppe zählen, hängt nicht nur von hygienischen und epidemiologischen Faktoren ab, sondern auch vom weiteren Umgang mit Kontaktverboten und Reisebeschränkungen.

Ein Frühlingsgruß für Ruth Strobel – die 98-jährige Hamburgerin wünschte sich, noch einmal in der Natur zu sein und den Frühling zu spüren. Da ein Ausflug mit dem Wünschewagen aktuell nicht möglich ist, brachte ihr das Wünschewagenteam den Frühling ins Haus.

(Foto: © Pflegen und Wohnen)

Unterstützung auch in Krisenzeiten

In Zeiten wie diesen kommt dem Wünschewagen die besondere Bedeutung zu, Menschen eine Freude zu bereiten, die isoliert in Krankenhäusern, Hospizen und zu Hause sind. Wer dazu beitragen möchte, das Schlimmste zu lindern und kleine letzte Wünsche zu erfüllen, kann das Projekt mit einer Spende auf folgendes Spendenkonto unterstützen: Empfänger: ASB Landesverband Hamburg e.V., IBAN: DE02 2005 0550 1211 1208 50, BIC: HASPDEHHXXX (Hamburger Sparkasse), Verwendungszweck: „Wünschewagen"